



**EINLADUNG ZUR ORDENTLICHEN
GENERALVERSAMMLUNG
DER DÄTWYLER HOLDING AG**

Donnerstag, 14. März 2024, 17.00 Uhr
Theater Uri / Tellspielhaus
Schützengasse 11, 6460 Altdorf, Schweiz



EINLADUNG

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre

Wir freuen uns, Sie zur ordentlichen Generalversammlung der Dätwyler Holding AG einzuladen. Die Versammlung findet am **Donnerstag, 14. März 2024**, ab **17.00 Uhr** (Türöffnung 16.15 Uhr) im **Theater Uri / Tellspielhaus** an der Schützengasse 11 in Altdorf statt.

Der Verwaltungsrat

Dätwyler – führender Anbieter von hochwertigen, systemkritischen Elastomerkomponenten (www.datwyler.com)

In Milliarden von Spritzen und in jedem zweiten Auto auf der ganzen Welt leisten Dätwyler Komponenten einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit von Patienten und Autofahrern. Das Hightech-Unternehmen fokussiert auf hochwertige, systemkritische Elastomerkomponenten und verfügt über führende Positionen in attraktiven globalen Märkten wie Healthcare, Mobility, Connectivity, General Industry und Food & Beverage. Dätwyler materialisiert Ideen für eine sicherere, intelligentere und nachhaltigere Welt. Dank anerkannten Kernkompetenzen bietet das Unternehmen seinen Kunden als Entwicklungspartner einen Mehrwert. Die strategischen Prioritäten profitables Wachstum, Nachhaltigkeit, Agilität und Digitalisierung machen Dätwyler zu einem attraktiven Partner für alle Anspruchsgruppen. Mit über 25 Produktionsstandorten auf vier Kontinenten, Verkäufen in über 100 Ländern und über 8'000 Mitarbeitenden erwirtschaftet das Unternehmen einen Jahresumsatz von mehr als CHF 1'100 Mio. Dätwyler, mit Hauptsitz in der Schweiz, ist seit 1986 an der SIX Swiss Exchange kotiert (Valoren-Nr. 3048677).

AKTIONÄRSBRIEF

Temporärer Margendruck wegen Wegfall des Covid-Geschäfts und Unterauslastung

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre

Das Geschäftsjahr 2023 stand für Dätwyler im Zeichen des fast vollständigen Wegfalls der margenstarken Covid-Umsätze und des Abbaus von hohen Sicherheitslagern bei den Kunden aus verschiedenen Branchen. Diese beiden einmaligen negativen Effekte belasteten unsere Umsatzentwicklung und führten zu einer Unterauslastung der jüngst erweiterten Produktionskapazitäten und zu einer ungünstigen Entwicklung des Produktmix. Gleichzeitig konnte Dätwyler aber dank den intakten Megatrends und ihren starken Marktpositionen in allen Business Units eine Vielzahl von aussichtsreichen neuen Projekten mit bestehenden und neuen Kunden gewinnen.

Gehaltener Umsatz trotz deutlich negativem Währungseffekt

Trotz dem Lagerabbau bei den Kunden vermochte Dätwyler den Umsatz mit CHF 1'151.5 Mio. im Vergleich zum Vorjahr zu halten (Vorjahr CHF 1'150.6 Mio.). Erstmals wurden die beiden im Vorjahr übernommenen Unternehmen QSR und Xinhui für zwölf Monate berücksichtigt. Dies resultierte in einem positiven Akquisitionseffekt von CHF 55.0 Mio. oder 4,8%. Der starke Schweizer Franken führte zu einem deutlich negativen Währungseffekt von CHF 50.4 Mio. oder -4,4%. Dies ergibt einen leichten organischen Umsatzrückgang von 0,3%.

Talsole durchschritten: Erholung der Marge im zweiten Halbjahr

Auf Stufe Betriebsergebnis (EBIT) führten die ungenügende Kapazitätsauslastung aufgrund des Lagerabbaus bei den Kunden, die Einmalkosten durch Restrukturierungen sowie die temporär höheren Energiekosten zu einem Rückgang auf CHF 120.4 Mio. (Vorjahr CHF 149.2 Mio.). Die EBIT-Marge ging temporär auf unbefriedigende 10,5% (Vorjahr 13,0%) zurück. Trotz negativer Saisonalität und Restrukturierungskosten hat sich die EBIT-Marge im zweiten Halbjahr erholt und lag mit 10,9% über dem Wert der ersten sechs Monate (10,0%). Bei der Optimierung der Kostenstrukturen haben wir darauf geachtet, dass wir unsere Kapazitäten und Kompetenzen zur Bearbeitung der neuen Kundenprojekte aufrechterhalten und das mittelfristige Wachstumspotenzial nicht gefährden. Aufgrund des tieferen EBIT und des wesentlich höheren Finanzaufwands reduzierte sich das Nettoergebnis auf CHF 66.8 Mio. (Vorjahr CHF 104.8 Mio.). Das Nettoergebnis pro Aktie belief sich auf CHF 3.93 (Vorjahr CHF 6.16). Auch die Gewinnzahlen wurden durch den starken Schweizer Franken im Berichtsjahr deutlich negativ beeinflusst.

Stabile Dividende

Die Geldflussrechnung hat sich 2023 im Vergleich zum akquisitionsgeprägten Vorjahr wieder normalisiert. Der Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit belief sich auf CHF 194.9 Mio. (Vorjahr CHF 118.6 Mio.). Durch die vorgezogenen Investitionen in der jüngsten Vergangenheit konnten wir unsere Investitionstätigkeit stark reduzieren. Entsprechend hat sich der Free Cash Flow 2023 auf starke CHF 136.7 Mio. verbessert. Dies ermöglicht es, die Bilanz weiter zu stärken und den Dividendenantrag trotzdem stabil zu halten. Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung eine Bardividende von CHF 3.20 pro Inhaberaktie und von CHF 0.64 pro Namenaktie.

Technologischer Fortschritt eröffnet zusätzliches Wachstumspotenzial

Mit dem umgesetzten Ausbau der Produktionskapazitäten und der planmässigen Integration der jüngsten Akquisitionen ist Dätwyler strategisch stark positioniert, um das attraktive Potenzial der bearbeiteten Märkte für profitables Wachstum nutzen zu können. Die Systeme unserer Kunden und die Endprodukte, in welchen unsere systemkritischen Komponenten im Einsatz stehen, werden aufgrund des technologischen Fortschritts immer leistungsfähiger, aber auch komplexer. Dies erhöht die mechanischen, thermischen und chemischen Anforderungen an unsere Komponenten, eröffnet aber auch neue Anwendungen und zusätzliches Wachstumspotenzial. Ein Beispiel dafür ist der Trend hin zu biotechnologischen Medikamenten, die nur per Injektion verabreicht werden können. Bereits sind mehr als die Hälfte der von der FDA zugelassenen Medikamente injizierbar. Die dazu benötigten Injektionsgeräte, seien es Spritzen oder tragbare Autoinjektoren, funktionieren nur mit hochwertigen Elastomerkomponenten. Ein anderes Beispiel ist die Elektrifizierung von Fahrzeugen. Im Antriebsstrang, in den Batterien und in den Fahrerassistenzsystemen leisten hochwertige Dätwyler-Produkte aus neu entwickelten Materialien einen entscheidenden Beitrag zum Funktionieren der Teilsysteme und zur Sicherheit der Fahrer und Passagiere.

Neue Kunden und Projekte dank gestärkter Kernkompetenzen

Um die neuen Wachstumschancen nutzen zu können, haben wir in den vergangenen Jahren mit der Inbetriebnahme des zentralen Technologie- und Innovationslabors sowie der Erweiterung der Materialentwicklungs- und Engineering-Teams unsere anerkannten Kernkompetenzen kontinuierlich gestärkt. Durch die Kombination unseres Lösungsdesigns, Material-Know-hows und unserer Operational Excellence können wir unsere Kunden als Entwicklungspartner von der Designstudie über die Prototypenphase bis zur globalen Serienproduktion begleiten. Gleichzeitig ermöglichen unsere drei Kernkompetenzen hohe Synergien über alle Geschäftseinheiten hinweg. Im Berichtsjahr konnten wir unter anderem die neue Filmbeschichtung UltraShield für Healthcare-Komponenten und neue Produkte für das Temperaturmanagement von Batterien einführen. Auch bei der Industrialisierung der elektroaktiven Polymere in patientierter Stapelbauweise haben wir wesentliche Fortschritte erzielt. Die neuen Produkte, gepaart mit unseren starken Marktpositionen, haben zu einer Vielzahl von aussichtsreichen neuen Projekten mit bestehenden und neuen Kunden geführt. Insbesondere in Healthcare Solutions, Mobility und General Industry haben wir mehrere global tätige Innovationsführer als neue Kunden gewonnen. Alle davon haben das Potenzial, sich zu langjährigen Grosskunden zu entwickeln.

Weiterentwicklung der Nachhaltigkeit auch unter schwierigen Bedingungen

Dätwyler verfügt über eine umfassende Nachhaltigkeitsstrategie mit zwölf Fokusthemen, die nach dem weltweit etablierten ESG-Konzept (Environmental, Social und Governance) gegliedert sind. Jedes Thema bündelt Aktivitäten und Projekte und beinhaltet klare Verantwortlichkeiten mit messbaren Zielen für ein effektives Management. Dabei berücksichtigen wir sowohl unsere Auswirkungen auf die Umwelt und die Gesellschaft, als auch die Auswirkungen von ökologischen, sozialen und regulatorischen Entwicklungen auf das Unternehmen. Zum Nutzen unserer Anspruchsgruppen haben wir unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten auch in einem schwierigen Umfeld weiter vorangetrieben. Dies zeigt sich unter anderem im EcoVadis-Goldstandard, der uns in den Top-5% von mehr als 100'000 analysierten Unternehmen platziert. Auch die positiven Bewertungen aus den regelmässigen Mitarbeitenden- und Kundenumfragen spornen uns an.

Berücksichtigt man den währungsbereinigten Umsatz, so ist es uns im Berichtsjahr erneut gelungen, den Verbrauch von Brennstoffen und Elektrizität sowie die Abfallmenge pro Umsatzeinheit zu verringern. Der Anteil der Elektrizität aus erneuerbaren Quellen hat sich auf 38,3% weiter erhöht. Mit einer neuen Menschenrechtsrichtlinie und aktualisierten Verhaltenskodizes sensibilisieren wir unsere Mitarbeitenden, Lieferanten und Kunden für mögliche Menschenrechtsrisiken in unseren eigenen Betrieben und entlang der Wertschöpfungskette. Zudem werden ausgewählte Nachhaltigkeitsinformationen neu durch die Revisionsgesellschaft einer limitierten Prüfung unterzogen.

Veränderungen in der Konzernleitung

Wie bereits im Oktober 2023 kommuniziert, hat sich Dätwyler CEO Dirk Lambrecht (63) nach sieben Jahren als CEO und 18 Jahren in der Dätwyler Konzernleitung entschieden, seine operativen Funktionen per Ende März 2024 abzugeben. Er wird der kommenden Generalversammlung zur Wahl als Mitglied des Verwaltungsrats vorgeschlagen. Der Verwaltungsrat dankt Dirk Lambrecht im Namen der Aktionäre und Mitarbeitenden für seinen grossen Einsatz zugunsten von Dätwyler. Während fast zwei Jahrzehnten hat er das heutige Geschäft mit systemkritischen Elastomerdichtungen organisch und über Akquisitionen erfolgreich ausgebaut. Als Nachfolger hat der Dätwyler Verwaltungsrat Volker Cwielong (46) per 1. April 2024 zum neuen CEO ernannt. Volker Cwielong verfügt über eine breite unternehmerische Führungserfahrung inklusive erfolgreicher Markteinführung von neuen Produktlinien, Akquisitionen und Reorganisationen. Zuletzt verantwortete er den global präsenten Geschäftsbereich Purem des deutschen Automobilzulieferers Eberspächer.

Weiter hat der Verwaltungsrat Judith van Walsum als neue CFO und Leiterin der Group Function Finance & Shared Services ernannt. Sie tritt die Nachfolge von Walter Scherz an, der sich entschieden hat, eine neue berufliche Herausforderung ausserhalb von Dätwyler anzunehmen. Judith van Walsum ist seit 2004 in verschiedenen globalen Führungsfunktionen für die Roche Gruppe tätig, zuletzt als CFO und Leiterin IT der weltweit präsenten Roche Diabetes Care mit mehr als CHF 1.4 Milliarden Umsatz. Seit der Generalversammlung 2022 ist sie zudem Mitglied des Dätwyler Verwaltungsrats und kennt daher das Unternehmen bereits. An der kommenden Generalversammlung vom 14. März 2024 wird sie nicht mehr für die Wahl in den Verwaltungsrat zur Verfügung stehen. Mit Judith van Walsum konnten wir eine ausgewiesene Führungsperson mit umfangreichen finanztechnischen und strategischen Erfahrungen als neue CFO gewinnen. Aufgrund ihres Werdegangs wird sie die Pharma- und Healthcare-Kompetenz in der Dätwyler Konzernleitung stärken und das Gremium mit ihrer Persönlichkeit bereichern.

Judith van Walsum wird die CFO-Funktion per 1. Juni 2024 übernehmen. Bis zu diesem Zeitpunkt wird Walter Scherz unverändert als CFO verantwortlich sein und einen reibungslosen Übergang gewährleisten. Walter Scherz war seit 2012 in verschiedenen Funktionen für Dätwyler tätig, zuletzt seit 2020 als CFO. Wir danken Walter Scherz herzlich für die angenehme und wertvolle Zusammenarbeit sowie für seinen grossen und engagierten Einsatz zugunsten von Dätwyler. Wir bedauern seinen Entscheid sehr und wünschen ihm für seinen weiteren Weg nur das Beste.

Verhalten zuversichtlicher Ausblick trotz anspruchsvollem Umfeld

In nächster Zukunft steht klar das profitable organische Wachstum durch die Skalierung des Geschäftsmodells und der Produktionskapazitäten sowie die Stärkung der Bilanz im Vordergrund. Dabei will Dätwyler die bestehenden Kunden und Märkte stärker durchdringen, die adressierbaren Märkte durch hochwertige Produkte vergrössern, mit den Business Units Healthcare und Connectors in neue Regionen expandieren und den Umsatzanteil neuer Produkte aus der Innovationspipeline erhöhen. Die Vielzahl von aussichtsreichen neuen Projekten mit bestehenden und neuen Kunden zeigt, dass die Wachstumstrends in den bearbeiteten Märkten mit hohen Eintrittsbarrieren intakt sind. Dätwyler bestätigt daher die bisher kommunizierten Mittelfristziele.

Für das Gesamtjahr 2024 ist Dätwyler trotz anspruchsvollem Umfeld verhalten zuversichtlich. Einerseits werden die nachhaltig optimierten Kostenstrukturen, die tieferen Energiekosten, die kontinuierliche Erholung der Business Unit Connectors sowie die voraussichtlich rückläufigen Rohmaterialpreise 2024 die Marge stützen. Andererseits mahnen die geopolitischen Unsicherheiten, die Erstarkung des Schweizer Frankens, der anhaltende Lagerabbau bei den Kunden, die rezessiven Tendenzen sowie die bescheidenen Prognosen für die weltweiten Mobility und General Industry Märkte zur Vorsicht. Unter Berücksichtigung der Chancen und Risiken erwarten wir beim Umsatz ein organisches Wachstum im niedrigen einstelligen Prozentbereich und eine Verbesserung der EBIT-Marge.

Dank

Wir danken unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ganz herzlich für ihren grossen Einsatz zugunsten von Dätwyler. Es sind die Kompetenzen und die Kreativität eines jeden Mitarbeitenden, welche die Entwicklung neuer Produkte und die Gewinnung neuer Kundenprojekte möglich machen. Unseren bestehenden und neuen Kunden danken wir für das Vertrauen, das sie uns mit der Vergabe der neuen Aufträge entgegenbringen. Unseren Aktionärinnen und Aktionären gebührt ein grosser Dank für ihre Treue zu unserem Unternehmen.

Für den Verwaltungsrat und die Konzernleitung



Dr. Paul Hälg
Verwaltungsratspräsident



Dirk Lambrecht
CEO

TRAKTANDEN

1. **Berichterstattung zum Geschäftsjahr 2023**

1.1 **Genehmigung Lagebericht, Jahresrechnung und Konzernrechnung 2023**

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, den Lagebericht, die Jahresrechnung und die Konzernrechnung unter Kenntnisnahme der Revisionsberichte für das Geschäftsjahr 2023 zu genehmigen.

Erläuterung

Der vollständige Geschäftsbericht ist ab dem 7. Februar 2024 auf der Dätwyler Website (www.datwyler.com > Investoren) verfügbar oder kann am Sitz der Gesellschaft eingesehen werden. Zudem ist er durch Scannen des QR-Codes auf Seite 18 dieser Broschüre verfügbar. Als Revisionsstelle der Dätwyler Holding AG war die KPMG AG, Zürich, beauftragt. Erläuterungen zum Geschäftsgang finden Sie im Aktionärsbrief auf den Seiten 1 bis 4 dieser Dokumentation.

1.2 **Genehmigung Nachhaltigkeitsbericht 2023**

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, den Nachhaltigkeitsbericht 2023 unter Kenntnisnahme des Prüfberichts zu genehmigen.

Erläuterung

Der Nachhaltigkeitsbericht ist als Teil des Geschäftsberichts ab dem 7. Februar 2024 auf der Dätwyler Website (www.datwyler.com > Nachhaltigkeit) verfügbar oder kann am Sitz der Gesellschaft eingesehen werden. Zudem ist er durch Scannen des QR-Codes auf Seite 18 dieser Broschüre verfügbar. Erstmals hat die KPMG AG, Zürich, als unabhängige Wirtschaftsprüferin ausgewählte Nachhaltigkeitsinformationen einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen und dies in einem Bericht bestätigt. Einen Überblick über unsere Nachhaltigkeitsleistungen und -aktivitäten finden Sie im Highlights-Kapitel des Berichts.

1.3 Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2023

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, den Vergütungsbericht 2023 unter Kenntnisnahme des Prüfberichts in einer unverbindlichen Konsultativabstimmung zu bestätigen.

Erläuterung

Der Vergütungsbericht ist als Teil des Geschäftsberichts ab dem 7. Februar 2024 auf der Dätwyler Website (www.datwyler.com > Investoren) verfügbar oder kann am Sitz der Gesellschaft eingesehen werden. Zudem ist er durch Scannen des QR-Codes auf Seite 18 dieser Broschüre verfügbar. Gemäss Bericht der KPMG AG, Zürich, entspricht der Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2023 dem schweizerischen Gesetz, insbesondere den Artikeln 734a-734f im Obligationenrecht. Im Vergütungsbericht sind die Strukturen der Vergütungen an den Verwaltungsrat und an die Konzernleitung im Detail beschrieben.

Die Vergütung an die Mitglieder des Verwaltungsrats setzt sich aus einem fixen Honorar, einer Zuteilung von Dätwyler Inhaberaktien sowie aus Sozialversicherungsbeiträgen des Unternehmens zusammen. Die Zuteilung der Inhaberaktien per 1. Juni 2023 basierte auf einem Fixbetrag und dem Durchschnittskurs von CHF 222.06 im Zeitfenster vom 17. April bis 15. Mai 2023. Die zugeteilten Aktien unterliegen einer fünfjährigen Sperrfrist. Die Gesamtvergütung für die Mitglieder des Verwaltungsrats für das Geschäftsjahr 2023 belief sich auf CHF 2.1 Mio. (Vorjahr CHF 2.0 Mio.). Davon entfielen CHF 520'000 auf das fixe Grundgehalt, CHF 1.4 Mio. auf den Marktwert der Aktienzuteilung und CHF 118'744 auf die Sozialversicherungsbeiträge.

Die Vergütung der Konzernleitung besteht aus einem fixen Grundgehalt, einem variablen Lohnanteil, einem langfristigen Beteiligungsplan mit Performance Share Units sowie aus Sozialversicherungsbeiträgen und Nebenleistungen. Für das Geschäftsjahr 2023 belief sich die Gesamtvergütung für die Mitglieder der Konzernleitung auf CHF 4.9 Mio. (Vorjahr CHF 4.5 Mio.). Davon entfielen CHF 1.8 Mio. auf das fixe Grundgehalt, CHF 921'521 auf den variablen Lohnanteil, CHF 1.2 Mio. auf den Zuteilungswert der Performance Share Units und CHF 953'188 auf die Sozialversicherungsbeiträge und Nebenleistungen. Für die Berechnung des variablen Lohnanteils hat Dätwyler drei Nachhaltigkeitsmessgrössen mit einer Gewichtung von 20% berücksichtigt. Die Leistungsindikatoren Nettoumsatzwachstum und EBIT-Verbesserung im Vergleich zu einer Gruppe von ähnlichen Unternehmen werden mit je 40% berücksichtigt. Die Konzernleitung zählt seit dem 1. November 2022 fünf Mitglieder.

Die Gesamtvergütungen für den Verwaltungsrat und die Konzernleitung liegen unterhalb der maximalen Gesamtvergütungen, welche von den Aktionären genehmigt wurden. Die Vergütungspolitik der Dätwyler Gruppe misst sich an den üblichen Normen für ähnliche Positionen in vergleichbaren Unternehmen.

2. Verwendung des Bilanzgewinns 2023

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn 2023 wie folgt zu verwenden:

Dividende von CHF 0.64 pro Namenaktie von nom. CHF 0.01	CHF	14'080'000
Dividende von CHF 3.20 pro Inhaberaktie von nom. CHF 0.05	CHF	40'320'000
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	491'616'327
Total	CHF	<u>546'016'327</u>

Erläuterung

Das Nettoergebnis belief sich 2023 auf CHF 66.8 Mio. (Vorjahr CHF 104.8 Mio.). Aufgrund der deutlichen Erholung des Free Cash Flows auf CHF 136.7 Mio. beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung eine gehaltene Bardividende von CHF 3.20 pro Inhaberaktie und von CHF 0.64 pro Namenaktie. Die Revisionsstelle bestätigt in ihrem Bericht, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem Gesetz und den Statuten entspricht. Im Fall der Annahme des Gewinnverwendungsantrags wird die Dividende ab 20. März 2024, nach Abzug von 35% Verrechnungssteuer, spesenfrei ausbezahlt. Das Ex-Dividenden-Datum ist der 18. März 2024.

3. Entlastung des Verwaltungsrats und der Konzernleitung

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2023 Entlastung zu erteilen.

Erläuterung

Die Stimmrechte der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung sowie die Stimmrechte, welche durch juristische Personen vertreten werden, die durch diese Personen beherrscht werden, sind bei dieser Abstimmung nicht zugelassen.

4. Wahlen Mitglieder und Präsident des Verwaltungsrats

4.1 Sonderversammlung der Inhaberaktionäre zur Nomination ihrer Vertreter im Verwaltungsrat

Erläuterung

Jeder Aktienkategorie steht ein Vorschlagsrecht auf Wahl von mindestens einem Vertreter im Verwaltungsrat zu. Daher wird vor den Wahlen eine Sonderversammlung der Inhaberaktionäre im Sinn von Art. 709 Abs. 1 OR abgehalten, in welcher diese die Kandidaten für ihre Vertretung im Verwaltungsrat ernennen können. Für diese Nomination sind nur die Inhaberaktien stimmberechtigt; die Namenaktien haben kein Stimmrecht.

4.1.1 Sonderversammlung der Inhaberaktionäre: Nomination eines Vertreters im Verwaltungsrat

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt der Sonderversammlung der Inhaberaktionäre, Jens Breu erneut als Kandidat für ihre Vertretung im Verwaltungsrat zu nominieren.

Erläuterung

Der vom Verwaltungsrat zur Wahl vorgeschlagene Jens Breu (1972, CH) wurde 2019 als Vertreter der Publikumsaktionäre in den Verwaltungsrat der Dätwyler Holding AG gewählt. Er ist Mitglied im Nominierungs- und Vergütungsausschuss. Als CEO der börsennotierten SFS Group (seit 2016) kennt Jens Breu die Zielmärkte von Dätwyler und ist mit den strategischen Fragestellungen eines globalen Komponentenzulieferers bestens vertraut. Er ist seit 1995 für SFS tätig und hat sich in verschiedenen Funktionen eine breite unternehmerische Erfahrung erarbeitet. Unter anderem hat Jens Breu während acht Jahren als Produktionsleiter in den USA die dortige SFS-Präsenz mitgeprägt. 2012 erfolgte die Beförderung zum Leiter der Division Industrial und 2014 zum Chief Operating Officer. Jens Breu verfügt über einen Abschluss als Maschinenbauingenieur der Fachhochschule St. Gallen sowie einen MBA der Cleveland State University in den USA.

4.1.2 Sonderversammlung der Inhaberaktionäre: Nomination eines Vertreters im Verwaltungsrat

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt der Sonderversammlung der Inhaberaktionäre, Martin Hirzel erneut als Kandidat für ihre Vertretung im Verwaltungsrat zu nominieren.

Erläuterung

Der vom Verwaltungsrat zur Wahl vorgeschlagene Martin Hirzel (1970, CH) wurde 2021 als Vertreter der Publikumsaktionäre in den Verwaltungsrat der Dätwyler Holding AG gewählt. Er ist Mitglied im Audit Committee. Als ehemaliger CEO des Automobilzulieferers Autoneum ist Martin Hirzel ein profunder Kenner der globalen Automobilindustrie, einem wichtigen Absatzmarkt von Dätwyler. Zudem bringt er unter anderem seine langjährigen China- und Asien-Erfahrungen in den Dätwyler Verwaltungsrat ein. Er ist seit 2021 Präsident von Swissmem, dem Verband der Schweizer Maschinen-, Elektro- und Metall-Industrie. Zudem ist er Vizepräsident von Economiesuisse und Präsident des Wirtschaftsbeirats der Schweizerischen Nationalbank. Weiter ist Martin Hirzel Verwaltungsrat der börsennotierten Bucher Industries AG und von drei Privatunternehmen. Von 2011 bis 2019 war er CEO der börsennotierten Autoneum Holding AG. Davor war er als Mitglied der Geschäftsleitung von Rieter Automotive Systems für die Region Südamerika, Mittlerer Osten und Afrika verantwortlich. Von 2000 bis 2007 baute er von Shanghai aus das Chinageschäft der Rieter Holding AG auf. Martin Hirzel verfügt über einen Abschluss als Betriebsökonom HWW der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften und ist GMP-Absolvent der Harvard Business School.

4.1.3 Sonderversammlung der Inhaberaktionäre: Nomination eines Vertreters im Verwaltungsrat

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt der Sonderversammlung der Inhaberaktionäre, Dirk Lambrecht als Kandidat für ihre Vertretung im Verwaltungsrat zu nominieren.

Erläuterung

Dirk Lambrecht (1960, DE/CH) ist seit 2017 CEO der Dätwyler Gruppe. Er wird Ende März 2024 von dieser Funktion zurücktreten. Zuvor führte er den Konzernbereich Sealing Solutions, in welchem die früheren Konzernbereiche Sealing Technologies und Pharma Packaging zusammengefasst waren. Von 2005 bis 2012 war er Leiter des Konzernbereichs Sealing Technologies. Vor seinem Wechsel zur Dätwyler Gruppe war Dirk Lambrecht Geschäftsführer der Phoenix Traffic Technology GmbH, ein Tochterunternehmen der Phoenix AG. Davor war er von 1987 bis 2003 in verschiedenen internationalen Führungsfunktionen bei der Phoenix AG in Hamburg tätig. Dirk Lambrecht ist Verwaltungsrat der Dätwyler IT Infra AG, einer Schwestergesellschaft der börsennotierten Dätwyler Holding AG. Zudem ist er Vorstandsmitglied von Swissmem, dem Branchenverband der Schweizer Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie sowie von der Industrie- und Handelskammer Zentralschweiz (IHZ) und ist Mitglied des Beirats von «Venture», einer gemeinsamen Initiative der ETH Zürich, McKinsey & Company, Knecht Holding, Innosuisse und EPFL. Er hält ein Diplom als Maschinenbauingenieur mit der Fachrichtung Apparatebau der Fachhochschule Hamburg; Zusatzausbildungen absolvierte er u.a. an der Management School St. Gallen.

4.2 Wiederwahl von Dr. Paul Hälg als Mitglied und Präsident des Verwaltungsrats

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Dr. Paul Hälg als Mitglied und Präsident des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Erläuterung

Paul Hälg (1954, CH) wurde an der Generalversammlung 2017 in den Verwaltungsrat und zum Präsidenten der Dätwyler Holding AG gewählt. Er ist Mitglied des Verwaltungsrats der Dätwyler IT Infra AG, einer Schwestergesellschaft der börsennotierten Dätwyler Holding AG. Als ehemaliger Dätwyler CEO (2004 bis 2016) kennt er die Märkte und Potenziale des Unternehmens. Mit strategischen Themen ist er als langjähriger CEO und Verwaltungsratspräsident von börsennotierten Gesellschaften bestens vertraut. Zudem hat er als promovierter Chemiker einen Bezug zur Elastomertechnologie, welche für Dätwyler relevant ist. Vor seinem Eintritt bei Dätwyler war er als Leiter des Geschäftsbereichs Klebstoffe Mitglied der Konzernleitung der Forbo Gruppe. Von 1986 bis 2001 war Paul Hälg in verschiedenen Führungsfunktionen bei Gurit-Essex (Gurit-Heberlein-Gruppe) tätig, zuletzt als CEO. Zuvor war er fünf Jahre bei der Swiss Aluminium Gruppe beschäftigt. Paul Hälg ist Verwaltungsratspräsident der börsennotierten Sika AG sowie Verwaltungsrat der Sonceboz Automotive S.A. Zudem ist er Stiftungsrat der ETH Foundation, von Swisscontact und der Schweizerischen Rettungsflugwacht (Rega). Er schloss sein Chemiestudium an der ETH Zürich mit dem Dokortitel (Dr. sc. techn.) ab.

4.3 **Wiederwahl von Dr. Hanspeter Fässler als Mitglied des Verwaltungsrats**

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Dr. Hanspeter Fässler als Mitglied des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Erläuterung

Hanspeter Fässler (1956, CH) ist seit 2004 Mitglied und seit 2017 Vizepräsident des Verwaltungsrats der Dätwyler Holding AG. Er ist Vorsitzender des Nominierungs- und Vergütungsausschusses sowie Präsident des Verwaltungsrats der Dätwyler IT Infra AG, einer Schwestergesellschaft der börsennotierten Dätwyler Holding AG. Ausserdem ist er Vizepräsident im Verwaltungsrat der Axpo Holding AG und der Hatebur Umformtechnik AG. Als Founding Chairman der Robotik Startups ANYbotics AG und Gravis Robotics AG sowie aufgrund seiner ETH-Ausbildung in Mechatronics/Robotics bringt er unter anderem wertvolle digitale Kompetenzen in Automation, Digitalisierung, Technologie und Innovation in den Dätwyler Verwaltungsrat mit ein. Hanspeter Fässler war in verschiedenen Führungsfunktionen im In- und Ausland für die ABB Gruppe tätig, unter anderem als CEO der ABB Schweiz sowie von 2006 bis 2010 als Leiter der ABB Region Mediterranean und Vorsitzender der Geschäftsleitung von ABB Italien. Von 2010 bis 2011 war er CEO der Baudienstleistungsgruppe Implenia. Er promovierte im Spezialgebiet Mechatronics/Robotics (Dr. sc. techn.) an der ETH Zürich. Zusätzlich hält er einen Engineer's Degree der Stanford University, USA.

4.4 **Wiederwahl von Claude R. Cornaz als Mitglied des Verwaltungsrats**

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Claude R. Cornaz als Mitglied des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Erläuterung

Claude R. Cornaz (1961, CH) wurde an der Generalversammlung 2018 in den Verwaltungsrat der Dätwyler Holding AG gewählt. Er ist Mitglied im Nominierungs- und Vergütungsausschuss. Als Mitglied der Mehrheitseigentümerfamilie steuert Claude R. Cornaz als ehemaliger CEO und heutiger Verwaltungsratspräsident seit dem Jahr 2000 den strategischen Kurs der börsennotierten Vetropack Gruppe. Er bereichert den Dätwyler Verwaltungsrat unter anderem mit seiner unternehmerischen Erfahrung. Von 2000 bis 2017 hat Claude R. Cornaz als Delegierter des Verwaltungsrats und CEO die Vetropack Gruppe geführt. Seit 2018 ist er Verwaltungsratspräsident der Vetropack Holding AG. Zudem ist er Verwaltungsratsvizepräsident der H. Goessler AG und der Cornaz AG-Holding. Claude R. Cornaz ist diplomierter Maschineningenieur ETH/BWL.

4.5 **Wiederwahl von Jürg Fedier als Mitglied des Verwaltungsrats**

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Jürg Fedier als Mitglied des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Erläuterung

Jürg Fedier (1955, CH) wurde an der Generalversammlung 2015 in den Verwaltungsrat der Dätwyler Holding AG gewählt. Er ist Vorsitzender des Audit Committee. Als langjähriger CFO und Verwaltungsrat von börsennotierten Unternehmen bringt er unter anderem seine umfangreiche Erfahrung in Finanzen, Revision und Unternehmensentwicklung in den Dätwyler Verwaltungsrat ein. Von 2009 bis 2019 war er Chief Financial Officer der börsennotierten Oerlikon Gruppe. Zwischen 2007 und 2008 fungierte er als CFO der Ciba Gruppe. Von 2006 bis 2007 war er Head of Finance von Dow Europe und Mitglied der Geschäftsleitung. Von 2002 bis 2006 war Jürg Fedier als Vice President Finance der Dow Chemical, Performance Chemicals, USA, tätig, zwischen 2000 und 2002 als Global Business Finance Director von Dow Chemical, Thermosets. Zwischen 1978 und 2000 bekleidete er verschiedene Managementpositionen bei Dow Chemical in den USA und in Asien. Jürg Fedier ist Verwaltungsrat der börsennotierten Ascom Holding AG und OC Oerlikon Corporation AG. Er besitzt ein Handelsdiplom der Handelsschule Zürich, Schweiz, und absolvierte internationale Managementprogramme am IMD, Schweiz, und an der University of Michigan, USA.

4.6 **Wiederwahl von Dr. Gabi Huber als Mitglied des Verwaltungsrats**

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Dr. Gabi Huber als Mitglied des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Antrag

Gabi Huber (1956, CH) wurde 2013 in den Verwaltungsrat der Dätwyler Holding AG gewählt. Sie ist Mitglied im Audit Committee. Gabi Huber praktiziert seit 1982 als selbstständige Rechtsanwältin und Notarin und wurde 2006 als Mediatorin zertifiziert. Als promovierte Juristin und ehemaliges Mitglied des Schweizer Parlaments bringt Gabi Huber unter anderem ihre Erfahrungen in Recht, Compliance und Governance in den Dätwyler Verwaltungsrat ein. Von 2003 bis 2015 vertrat sie den Kanton Uri im Nationalrat. Von 2008 bis 2015 präsidierte sie die FDP-Liberale-Fraktion der eidgenössischen Räte. Vor ihrer Wahl in den Nationalrat wirkte Gabi Huber von 1996 bis 2004 als Regierungsrätin und Finanzdirektorin des Kantons Uri. Von 2002 bis 2004 stand sie der Urner Regierung als Landammann vor. Sie ist Vizepräsidentin des Verwaltungsrats der UBS Switzerland AG und seit November 2023 Verwaltungsrätin der Credit Suisse (Schweiz) AG. Gabi Huber schloss 1980 das rechtswissenschaftliche Studium an der Universität Freiburg ab, absolvierte einen Studienaufenthalt an der Columbia University in New York und doktorierte im Jahr 1990.

4.7 Wahl der von der Sonderversammlung der Inhaberaktionäre nominierten Kandidaten als Mitglieder des Verwaltungsrats

Erläuterung

Jeder Aktienkategorie steht ein Vorschlagsrecht auf Wahl von mindestens einem Vertreter im Verwaltungsrat zu. In der Sonderversammlung der Inhaberaktionäre ernennen diese ihren Kandidaten für ihre Vertretung im Verwaltungsrat. Bei der Wahl dieser Kandidaten in den Verwaltungsrat sind beide Aktienkategorien stimmberechtigt.

4.7.1 Wahl des von der Sonderversammlung der Inhaberaktionäre nominierten Kandidaten als Mitglied des Verwaltungsrats

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl des von der Sonderversammlung der Inhaberaktionäre nominierten Kandidaten als Mitglied des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung (Antrag Verwaltungsrat: Wiederwahl von Jens Breu).

Erläuterung

Siehe 4.1.1 für das Porträt von Jens Breu.

4.7.2 Wahl des von der Sonderversammlung der Inhaberaktionäre nominierten Kandidaten als Mitglied des Verwaltungsrats

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl des von der Sonderversammlung der Inhaberaktionäre nominierten Kandidaten als Mitglied des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung (Antrag Verwaltungsrat: Wiederwahl von Martin Hirzel).

Erläuterung

Siehe 4.1.2 für das Porträt von Martin Hirzel.

4.7.3 Wahl des von der Sonderversammlung der Inhaberaktionäre nominierten Kandidaten als Mitglied des Verwaltungsrats

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl des von der Sonderversammlung der Inhaberaktionäre nominierten Kandidaten als Mitglied des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung (Antrag Verwaltungsrat: Wahl von Dirk Lambrecht).

Erläuterung

Siehe 4.1.3 für das Porträt von Dirk Lambrecht.

5. Wahlen Mitglieder und Präsident des Nominierungs- und Vergütungsausschusses

5.1 Wiederwahl von Dr. Hanspeter Fässler als Mitglied und Präsident des Nominierungs- und Vergütungsausschusses

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Dr. Hanspeter Fässler als Mitglied und Präsident des Nominierungs- und Vergütungsausschusses für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Erläuterung

Siehe 4.3 für das Porträt von Hanspeter Fässler.

5.2 Wiederwahl von Claude R. Cornaz als Mitglied des Nominierungs- und Vergütungsausschusses

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Claude R. Cornaz als Mitglied des Nominierungs- und Vergütungsausschusses für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Erläuterung

Siehe 4.4 für das Porträt von Claude R. Cornaz.

5.3 Wiederwahl von Jens Breu als Mitglied des Nominierungs- und Vergütungsausschusses

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Jens Breu als Mitglied des Nominierungs- und Vergütungsausschusses für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Erläuterung

Siehe 4.1.1 für das Porträt von Jens Breu.

6. Wahl Revisionsstelle

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von KPMG, Zürich, für das Geschäftsjahr 2024.

Erläuterung

KPMG übt das Revisionsmandat für die Konzernrechnung und die Jahresrechnung (Einzelabschluss) der Dätwyler Holding AG seit der Generalversammlung 2018 aus. Sie verfügt über die nötigen Kompetenzen und Erfahrungen, die den Anforderungen eines weltweit tätigen Industrieunternehmens gerecht werden. KPMG hat zuhänden des Verwaltungsrats bestätigt, dass sie die für die Ausübung des Mandats nötige Unabhängigkeit besitzt und dass die Unabhängigkeit durch zusätzlich zum Revisionsmandat für die Dätwyler Gruppe erbrachte Dienstleistungen nicht beeinträchtigt wird.

7. Wahl unabhängige Stimmrechtsvertretung

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Remo Baumann, lic. iur., Rechtsanwalt, als unabhängiger Stimmrechtsvertreter bis zum Abschluss der ordentlichen Generalversammlung über das Geschäftsjahr 2024.

Erläuterung

Remo Baumann hat zuhänden des Verwaltungsrats bestätigt, dass er die für die Ausübung des Mandats erforderliche Unabhängigkeit besitzt.

8. Gesamtsumme der künftigen Vergütungen des Verwaltungsrats und der Konzernleitung

8.1 Genehmigung Gesamtsumme der künftigen Vergütungen des Verwaltungsrats

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, die Gesamtsumme der Vergütungen für die Mitglieder des Verwaltungsrats wie folgt zu genehmigen: maximal CHF 2.35 Mio. für die Amtsperiode von der ordentlichen Generalversammlung 2024 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2025, davon CHF 0.65 Mio. für das Honorar in bar sowie CHF 1.7 Mio. für die Zuteilung der Inhaberaktien der Dätwyler Holding AG.

Erläuterung

Gemäss Art. 21b der Statuten genehmigt die Generalversammlung jährlich die Anträge des Verwaltungsrats für die maximalen Gesamtbeträge der Vergütung des Verwaltungsrats bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung. Das Vergütungssystem für den Verwaltungsrat sieht als Basis einen für alle Mitglieder gleichen Betrag vor. Dazu werden Zuschläge für das Präsidium sowie für die Präsidien und Mitglieder des Audit Committee und des Nominierungs- und Vergütungsausschusses berücksichtigt. Zusätzlich zum fixen Honorar erhält jedes Verwaltungsratsmitglied eine Anzahl Dätwyler Inhaberaktien zugeteilt, welche für fünf Jahre gesperrt sind. Die Zuteilung der Inhaberaktien basiert auf einem Fixbetrag und dem Durchschnittskurs von 20 Handelstagen im April und Mai vor dem Zuteilungstermin. Die Struktur der Vergütung des Verwaltungsrats ist im Vergütungsbericht detailliert beschrieben, welcher auf der Dätwyler Website als Teil des Geschäftsberichts ab 7. Februar 2024 verfügbar ist: www.datwyler.com > Investoren oder durch Scannen des QR-Codes auf Seite 18 dieser Broschüre.

8.2 **Genehmigung Gesamtsumme der künftigen Vergütungen der Konzernleitung**

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, die Gesamtsumme der Vergütungen der fünf Mitglieder der Konzernleitung wie folgt zu genehmigen: maximal CHF 6.3 Mio. für das Geschäftsjahr 2025, davon CHF 4.5 Mio. für die Entschädigung in bar (fixes Grundgehalt CHF 1.85 Mio., variabler Lohnanteil CHF 1.7 Mio., Vorsorge- und Nebenleistungen CHF 0.95 Mio.) sowie CHF 1.8 Mio. für den maximalen Wert der Performance Share Units, welche im Rahmen des langfristigen Beteiligungsplans zugeteilt werden.

Erläuterung

Gemäss Art. 21c der Statuten genehmigt die Generalversammlung jährlich die Anträge des Verwaltungsrats für die maximalen Gesamtbeträge der Vergütung der Konzernleitung für das nächste Geschäftsjahr. Das Vergütungssystem für die Mitglieder der Konzernleitung enthält ein fixes Grundgehalt in bar, einen variablen Lohnanteil, einen langfristigen Beteiligungsplan in Form von Performance Share Units sowie Vorsorge- und Nebenleistungen. Alle variablen Vergütungskomponenten sind nach oben limitiert. Seit dem Geschäftsjahr 2022 werden zur Berechnung des variablen Lohnanteils neben dem Nettoumsatzwachstum (Gewichtung 40%) und der EBIT-Verbesserung (Gewichtung 40%) auch Nachhaltigkeitsmessgrössen (Gewichtung 20%) berücksichtigt. Sowohl beim variablen Lohnanteil als auch beim langfristigen Beteiligungsplan wird die Leistung der Dätwyler Gruppe im Vergleich zu einer Gruppe von ähnlichen Unternehmen beurteilt (mit Ausnahme der Nachhaltigkeitsmessgrössen). Um das Ziel einer 100%-Auszahlung zu erreichen, muss in beiden Vergütungskomponenten der Medianwert der Vergleichsgruppe erreicht werden. Werden alle Vergleichsunternehmen geschlagen, ergibt sich eine Auszahlung von maximal 200%. Sind alle Vergleichsunternehmen besser, erfolgt keine Auszahlung. Sowohl beim variablen Lohnanteil als auch beim langfristigen Beteiligungsplan ist es sehr unwahrscheinlich, dass Dätwyler alle Vergleichsunternehmen schlägt. Trotzdem muss der Verwaltungsrat die Gesamtsumme der Vergütung für diesen theoretischen Fall beantragen. Die Modelle für den variablen Lohnanteil und für den langfristigen Beteiligungsplan sind im Vergütungsbericht detailliert beschrieben, welcher auf der Dätwyler Website als Teil des Geschäftsberichts ab 7. Februar 2024 verfügbar ist: www.datwyler.com > Investoren oder durch Scannen des QR-Codes auf Seite 18 dieser Broschüre.

ORGANISATORISCHE HINWEISE

Unterlagen

Der Geschäftsbericht 2023 mit Lagebericht, Jahresrechnung, konsolidierter Jahresrechnung, Nachhaltigkeitsbericht, Vergütungsbericht und den Berichten der Revisionsstelle ist ab dem 7. Februar 2024 auf der Dätwyler Website verfügbar (www.datwyler.com > Investoren) und kann am Sitz der Gesellschaft eingesehen werden.

Geschäftsbericht



Nachhaltigkeitsbericht



Vergütungsbericht



Scannen Sie die QR-Codes mit der Kamera Ihres Mobiltelefons und gelangen Sie direkt zum vollständigen Geschäftsbericht, zum Nachhaltigkeitsbericht oder zum Vergütungsbericht von Dätwyler.

Zutrittskarten

Inhaberaktionärinnen und -aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen oder sich vertreten lassen wollen, müssen gemäss Aktienrecht (Art. 689a, Absatz 2) ihren Namen und Wohnort bekannt geben. Die Zutrittskarte kann bis am 11. März 2024 über die jeweilige Depotbank oder mittels einer schriftlichen Sperrerklärung der Depotbank bei der von uns beauftragten Segetis AG, Platz 4, 6039 Root D4 (T +41 41 541 91 00 / netvote@segetis.ch) bestellt werden. Die Inhaberaktien bleiben bis zum Tag nach der Generalversammlung hinterlegt. Depotbanken können die Zutrittskarten für ihre Kunden ebenfalls über die Segetis AG bestellen. Aktionärinnen und Aktionäre können sich nach Erhalt der Unterlagen entscheiden, persönlich an der Generalversammlung teilzunehmen, sich vertreten zu lassen oder sich elektronisch oder per Post mittels Vollmachten und Weisungen an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter zu wenden. Die Zutrittskarten werden bis spätestens am 13. März 2024 zugestellt. Am Tag der Generalversammlung werden keine Zutrittskarten ausgestellt.

Vollmachterteilung

Aktionärinnen und Aktionäre können sich durch ihren gesetzlichen Vertreter oder mittels schriftlicher Vollmacht durch einen Dritten vertreten lassen. Sie können auch Remo Baumann, Baumann & Inderkum, Rechtsanwälte und Notare, Marktgasse 6, 6460 Altdorf, als unabhängige Stimmrechtsvertretung im Sinne von Art. 689c OR mit ihrer Vertretung beauftragen. Wir bitten zu beachten, dass das schriftliche Weisungsformular spätestens am 13. März 2024, 18.00 Uhr, eingehen muss. Soweit Sie keine spezifischen Stimminstruktionen erteilen, weisen Sie mit Ihrer Unterschrift den unabhängigen Stimmrechtsvertreter an, mit Ihren Aktien für die Anträge des Verwaltungsrats zu stimmen, und zwar sowohl bei den aufgeführten als auch bei neuen Traktanden oder Anträgen, die während der Generalversammlung gestellt werden.

Elektronische Bevollmächtigung und Instruktion des unabhängigen Stimmrechtsvertreters

Die Bevollmächtigung und Instruktion des unabhängigen Stimmrechtsvertreters kann auch elektronisch unter <https://datwyler.netvote.ch> erfolgen. Die dazu benötigten Login-Daten werden den Aktionärinnen und Aktionären zusammen mit den schriftlichen Unterlagen zur Generalversammlung zugestellt. Die Erteilung von elektronischen Weisungen bzw. allfällige Änderungen sind bis spätestens um 18.00 Uhr am Vortag der Generalversammlung möglich.

Altdorf, 16. Februar 2024

Dätwyler Holding AG
Namens des Verwaltungsrats
Der Präsident: Dr. Paul Hälg



Dätwyler Holding AG

Gotthardstrasse 31, 6460 Altdorf, Schweiz

T +41 41 875 11 00, F +41 41 875 12 28

info@datwyler.com, www.datwyler.com